

PRESSEMITTEILUNG

BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein

25 Jahre Kurhotel in Bad Staffelstein:

Bademantelgang zur Therme eröffnet

Das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme im fränkischen Bad Staffelstein feiert sein 25-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurde nun der direkte Zugang zur benachbarten Obermain Therme feierlich eröffnet. Der neue, wettergeschützte Bademantelgang mit Panoramablick auf den Staffelberg verbindet das Vier-Sterne-Wellnesshotel nun mit Bayerns wärmstem und solehaltigstem Thermalbad.

Bad Staffelstein, 21. März 2016. Das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein feiert 25-jähriges Bestehen. Parallel zum Geburtstag gipfelt planmäßig der fünfjährige Investitionsplan mit einem Volumen von 4,5 Mio Euro in die Eröffnung des neuen Bademantelgangs zur benachbarten Obermain Therme. Der direkte Zugang des Hotels zur Therme integriert das Thermen-Meer sowie das große Sauna-Land in das bestehende Wellnessangebot des Vier-Sterne-Hauses. Mit dem Hotelzimmerschlüssel erhalten Gäste den Zugang und können sich in den ersten drei Stunden kostenfrei in der Obermain Therme aufhalten. Längere Badezeiten, Gastronomieverzehr in der Therme oder die Nutzung der Fünf-Sterne-Sauna-Anlage werden über die Hotelrechnung bei Abreise beglichen. Andreas Poth, Geschäftsführer und Gastgeber im Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme, freut sich über die Anbindung des Hauses an die Therme und die neuen Möglichkeiten für seine Gäste: „Die Devise ist nun: Schnell und bequem vom Bett ins Bad. Rein in den Bademantel und ab zum Wellnesserlebnis, wann immer unsere Gäste gerade Lust dazu haben. Kein langes Umziehen, kein Wind und kein Regen, einfach schnell mal zum Baden gehen – da bleiben keine Wünsche offen“.

Bauherr und Kostenträger des Bademantelgangs ist die Hotelbetriebsgesellschaft Kurhotel an der Obermaintherme GmbH & CO KG, die insgesamt 950.000 Euro für den

Neubau zur Verfügung gestellt hat. Der geschlossene Zugang ist insgesamt 84 Meter lang und dreieinhalb Meter breit. Je nach Wetterlage wird er beheizt, belüftet oder gekühlt. Imposant gebaut ist der Gang auf sieben Stelzen in sechs Metern Höhe. Deren Stabilität gewährleisten sieben großflächige Fundamente auf zusätzlich insgesamt 56 jeweils zwölf Meter tiefen Bohrpfählen. „Das Bauvorhaben war herausfordernd, denn der Bademantelgang führt über einen kleinen Wasserlauf, der auf bis zu 40 Meter Breite anschwellen kann. Das bebaute Land gilt somit als Überschwemmungsgebiet. Die Realisierung der Überbauung erforderte die Abstimmung mit drei Grundstückseigentümern: der Stadt Bad Staffelstein, dem Landkreis Lichtenfels und dem Freistaats Bayern“, erklärt Poth. Insgesamt wurde das Projekt – von der ersten Umsetzungsidee, über die Bauplanung bis hin zum Baubeginn im Mai 2015 – innerhalb von drei Jahren umgesetzt. Die Fertigstellung und Weihe mit feierlicher Eröffnungsveranstaltung fand am Freitag, den 18. März 2016, mit Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Landrat Christian Meißner und Bürgermeister Jürgen Kohmann statt.

4,5 Millionen Euro Investitionsvolumen realisiert

In den vergangenen fünf Jahren wurde das Vier-Sterne-Wellness-Hotel umfassend modernisiert, um für die stetig wachsenden Gästeansprüche auch zukünftig gewappnet zu sein. 2010 startete das Vier-Sterne-Haus eine Energieoffensive mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes und einer Gasbrennwerttherme. Zusätzlich wurden insgesamt 2.480 Leuchtmittel ausgetauscht und 250.000 Euro in modernste LED-Technik investiert. Im Zeitraum 2010 bis 2012 erfolgte mit dem Investitionsvolumen von 1,3 Millionen Euro das Entkernen und der Neubau von 113 Hotelzimmerbädern. Dabei wurde das komplette Wasserleitungssystem ausgetauscht. 2013 konnte sich das Hotelteam um Poth für 300.000 Euro über drei zusätzliche Tagungsräume und die Klimatisierung aller sieben Tagungsräume, der Gastronomie und der Hotellobby freuen. 2013/2014 dominierte der Qualitätsbegriff die Modernisierung: Es wurden 226 Betten, 113 neuen Gardinen und 400 neue Bilder angeschafft. Auch der barrierefreie Ausbau wurde mit finanziellen Mitteln von 850.000 Euro vorangetrieben. 2014 schließlich konnte die Hotelwellnessanlage zum 1.100 Quadratmeter großen VITUS SPA mit großzügigen Massageräumen für 850.000 Euro realisiert werden. Insgesamt verweist die Hotelbetriebsgesellschaft auf ein Investitionsvolumen von 4,5 Mio Euro.

Seite 3 von 4 der Pressemitteilung: Best Western Plus Kurhotel: Bademantelgang zur Therme eröffnet

Das Vier-Sterne-Wellnesshotel Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme bietet 112 Zimmer. Barrierefrei liegt es in zentraler Lage unweit des Bahnhofs und der Seebühne direkt an der Obermain Therme. Es beherbergt ein Hauptrestaurant mit regionaler Ausrichtung und ein Gourmetrestaurant, in dem unter anderem Wagyu Kobe Rind serviert wird. Idyllisch liegt das Wellnesshotel an der wärmsten und solehaltigsten Thermalquelle Bayerns, zwischen Bamberg und Coburg.

Pressekontakt im Hotel:

BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme
Andreas Poth, Geschäftsführer
Am Kurpark 7, 96231 Bad Staffelstein
Telefon (09573) 3330, Fax (09573) 333299
E-Mail: info@kurhotel-staffelstein.de
Internet: www.kurhotel-staffelstein.de

Bildmaterial steht zum Download bereit unter:
www.bestwestern.de/Bildmaterial

Über Best Western Hotels & Resorts:

Best Western Hotels & Resorts ist eine qualitätsorientierte, internationale Hotelkette, die unternehmerisch unabhängige Hotels unter einem Dach vereint. Mit über 4.000 Hotels in mehr als 90 Ländern ist Best Western Hotels & Resorts die größte Hotelkette der Welt. Die Best Western Hotels Central Europe GmbH betreut insgesamt rund 230 Hotels in den zehn Ländern Deutschland, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Slowakei, Slowenien, Schweiz, Tschechien und Ungarn unter einem gemeinsamen Unternehmensdach. Neben dem deutschen Hauptsitz in Eschborn werden regionale Länderbüros in Wien und Bern geführt. Alle Tagungs-, Stadt- und Ferienhotels der Marke garantieren weltweit einheitliche Qualitätsstandards und behalten gleichzeitig ihren individuellen Stil und ihre unternehmerische Eigenständigkeit. Best Western Hotels & Resorts präsentiert unter seinem Markendach insgesamt sieben Einzelmarken: Best Western, Best Western Plus, Best Western Premier, Best Western Plus Executive Residency, Vib, Glo sowie den Softbrand BW Premier Collection.

Als Dienstleistungspartner verfolgt Best Western das Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der Partnerhotels zu steigern. Über den Markenanschluss profitieren die einzelnen Hotels von den umfassenden Marketing- und Verkaufsaktivitäten für alle relevanten Marktsegmente und Zielgruppen. Neben zielgruppenspezifischen Katalogen in Millionenaufgabe stellt Best Western für alle Marktsegmente modernste Vertriebs- und Kommunikationswege bereit. Alle Hotels sind über elektronische

Seite 4 von 4 der Pressemitteilung: Best Western Plus Kurhotel: Bademantelgang zur Therme eröffnet

Distributionssysteme in den weltweiten Reservierungssystemen sowie im Internet optimal präsentiert und buchbar. Zudem verfügt Best Western über eigene Reservierungszentralen. Know-how Transfer ist eine der weiteren Aufgaben von Best Western: In der eigenen Best Western Akademie werden wichtige Fachkenntnisse vermittelt und geschult. Das Loyalitätsprogramm für Vielreisende heißt Best Western Rewards mit weltweit mehr als 25 Millionen Mitgliedern. Weitere Informationen: www.bestwestern.de und www.bestwestern.com

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Best Western Hotels Central Europe GmbH

Deutschland | Kroatien | Liechtenstein | Luxemburg | Österreich | Slowakei | Slowenien | Schweiz | Tschechien | Ungarn

Anke Cimal, Direktorin Unternehmenskommunikation
Manuela Töpfer, Referentin Unternehmenskommunikation
Tel. (0 61 96) 47 24 -301, Fax (0 61 96) 47 24 129
E-Mail: presse@bestwestern.de
Internet: www.bestwestern.de/presse